Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Begleitdokumentation

Teilbearbeitungsgebiet 51
Mainzuflüsse (BW) unterhalb Tauber

ENTWURF

– Stand: Mai 2021 –
BEGLEITDOKUMENTATION ZUM TEILBEARBEITUNGS Gebiet 51 Mainzufüsse (BW) unterhalb Tauber

BEARBEITUNG:
Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 5 - Umwelt
Referat 52 Gewässer und Boden
Markgrafenstr. 46
76133 Karlsruhe

REDAKTION:
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Tübingen
Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Inhaltsverzeichnis

Einführung

1. Allgemeine Beschreibung
   1.1. Oberflächengewässer
   1.2. Grundwasser

2. Wasserkörpersteckbriefe
   2.1. Aufbau der Steckbriefe und Herleitung der Maßnahmen
   2.2. Steckbriefe Flusswasserkörper
   2.3. Steckbriefe Grundwasserkörper

3. Liste der zuständigen Behörden

4. Weiterführende Informationen
**Abbildungen**
Abbildung 1-1: Vernetzung der Wasserkörper im Teilbearbeitungsgebiet 51
Abbildung 2-1: Von Belastungen zu Maßnahmen. Schema der Maßnahmenableitung im Wasserkörper (angelehnt an DPSIR-Ansatz)

**Tabellen**
Tabelle 1-1: Übersicht und Basisinformationen
Tabelle 1-2: Übersicht Oberflächengewässer
Tabelle 1-3: Liste der Grundwasserkörper im Teilbearbeitungsgebiet 51*
Tabelle 1-4: Übersicht der gefährdeten Grundwasserkörper*
Tabelle 2-1: Liste der Flusswasserkörper

**Anhang (Karten)**
Karte 1 Fluss- und Seewasserkörper im TBG
Karte 2 Grundwasserkörper im TBG
Karte 3 Maßnahmenprogramm Hydromorphologie: Programmmstrecken Durchgängigkeit und Mindestwasser und Einzelmaßnahmen
Karte 4 Maßnahmenprogramm Hydromorphologie: Programmmstrecken Struktur
Karte 5 Maßnahmen im Bereich Siedlungsentwässerung
Karte 6 Gefährdete Grundwasserkörper im TBG
Einführung

Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie


Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg


Die im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung zu lösenden Probleme werden auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet: Während die Herstellung oder Erhaltung der für die Wasserversorgung erforderlichen Wasserqualität und -menge vor allem auf lokaler Ebene erfolgt, sind die Fragen zu Langdistanzwanderfischen, wie zum Beispiel Lachs nur auf Ebene eines gesamten Flussgebietes, wie zum Beispiel Rhein, zu lösen. Es wird deshalb in A-Ebene (intra-)nationale Flussgebietseinheit), B-Ebene (Bearbeitungsgebiet), C-Ebene (Teilbearbeitungsgebiet) und Wasserkörper unterschieden.

**Vorgehensweise und Erarbeitsprozess**


Für jeden Wasserkörper werden die geplanten Maßnahmen in sogenannten Arbeitsplänen zusammengefasst. Sie sind beispielsweise im Bereich Hydromorphologie Grundlage für die Festlegung von Programmstrecken für Durchgängigkeit, Mindestwasser und Gewässerstruktur auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene). Diese wiederum bilden die Grundlage für die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf Ebene der Bearbeitungsgebiete (B-Ebene) und Flussgebiete (A-Ebene).

Während die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf B-Ebene behördenverbindliche Rahmenplanungen darstellen, beinhalten die Berichte auf C-Ebene innerbehördliche Arbeitsprogramme zur Konkretisierung der Maßnahmenpläne. Die identifizierten Maßnahmen stellen keine unmittelbar rechtsverbindlichen Festlegungen dar und sind vor Umsetzung in konkreten Verwaltungsverfahren zu behandeln.

**Information und Beteiligung der Öffentlichkeit**


**Aufbau und Zielsetzung des Dokuments**

In Kapitel 1 wird zunächst das Teilbearbeitungsgebiet beschrieben. Für die Wasserkörper im Teilbearbeitungsgebiet sind in Kapitel 2 Steckbriefe zu relevanten Daten und geplanten Maß-
nahmen enthalten. Diese sollen einen schnellen Überblick über den Zustand und die Belas-
tung der Gewässer ermöglichen sowie die identifizierten Handlungsfelder und die Ableitung 
der Maßnahmen transparent darstellen. Neben der Information der Öffentlichkeit dienen sie 
gleichzeitig als Orientierung und Arbeitsprogramm für die von der Umsetzung betroffenen 
Stellen. Im Anhang sind hierzu zusätzliche Karten enthalten. Abschließend werden in Kapitel 
3 die zuständigen Behörden und in Kapitel 4 Fundstellen für weiterführende Informationen 
benannt.
1. Allgemeine Beschreibung

In nachfolgender Tabelle (Tabelle 1-1) werden die wesentlichen Merkmale des Teilbearbeitungsgebietes 51 „Mainzuflüsse (BW) unterhalb Tauber“ in einem kurzen Überblick dargestellt. Die Übersichtskarte ist als Anhang 1 beigefügt.

Tabelle 1-1: Übersicht und Basisinformationen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Basisinformation Teilbearbeitungsgebiet 51</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Flussgebietseinheit (FGE)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeitungsgebiet (BG)</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzugsgebietsgröße</td>
</tr>
<tr>
<td>Größenkategorie der FWK*</td>
</tr>
<tr>
<td>Staats- und Ländergrenzen</td>
</tr>
<tr>
<td>Regierungsbezirk(e)</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Stadtkreise</td>
</tr>
<tr>
<td>Städte/Gemeinden</td>
</tr>
<tr>
<td>Einwohner/-dichte</td>
</tr>
<tr>
<td>Raumplanung</td>
</tr>
<tr>
<td>Entwicklungsachsen</td>
</tr>
<tr>
<td>Wichtige Verkehrswege</td>
</tr>
<tr>
<td>Flächennutzung (Corine - Daten 2018)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ökoregion, Naturraum</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederschläge</td>
</tr>
<tr>
<td>Wesentliche wasserwirtschaftliche Nutzungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Typologie nach WRRL Anhang II 1.2

1.1. Oberflächengewässer

Tabelle 1-2: Übersicht Oberflächengewässer

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hauptflußgewässer</th>
<th>Name</th>
<th>Länge [km]</th>
<th>EZG [km²]</th>
<th>Lage</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erfa</td>
<td>Erfa</td>
<td>27</td>
<td>176</td>
<td>Mainzufluss (Bayern), linksseitig</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Marsbach</td>
<td>16</td>
<td>36</td>
<td>Mainzufluss (Bayern), rechtsseitig</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eiderbach</td>
<td>12</td>
<td>28</td>
<td>Marsbachzufluss, linksseitig</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Morre</td>
<td>12</td>
<td>85</td>
<td>Oberlauf des Saubachs (Bayern)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wildbach</td>
<td>11</td>
<td>39</td>
<td>Mainzufluss, linksseitig</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mud</td>
<td>8</td>
<td>77</td>
<td>Oberlauf der Mud (Bayern)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bedeutende Zuflüsse**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Länge [km]</th>
<th>EZG [km²]</th>
<th>Lage</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mainzufluss (Bayern), linksseitig</td>
<td>27</td>
<td>176</td>
<td>Erfa</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainzufluss (Bayern), rechtsseitig</td>
<td>16</td>
<td>36</td>
<td>Marsbach</td>
</tr>
<tr>
<td>Marsbachzufluss, linksseitig</td>
<td>12</td>
<td>28</td>
<td>Eiderbach</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberlauf des Saubachs (Bayern)</td>
<td>12</td>
<td>85</td>
<td>Morre</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainzufluss, linksseitig</td>
<td>11</td>
<td>39</td>
<td>Wildbach</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberlauf der Mud (Bayern)</td>
<td>8</td>
<td>77</td>
<td>Mud</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Pegel**

Erfah: Hardheim

**Seen > 0,5 km²**

Keine

**Besonderheiten**

Zahlreiche Gewässerläufe haben den Oberlauf in Baden-Württemberg und fließen dann nach Bayern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Flusswasserkörper</th>
<th>WK-Nr.</th>
<th>WK-Name</th>
<th>Kategorie(1)</th>
<th>Länge(2) [km]</th>
<th>Fläche [km²]</th>
<th>Gewässertyp(3)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>51-01(4)</td>
<td>Maingebiet unterhalb Tauber (BW)</td>
<td>nwb</td>
<td>93</td>
<td>227</td>
<td>5.1, 6_K, 7, 9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>51-02(4)</td>
<td>Mud (BW)</td>
<td>nwb</td>
<td>69</td>
<td>201</td>
<td>5.1, 7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

(1) Legende: nwb – natürlich
(2) Länge Teilnetz WRRL (Fließgewässer mit Einzugsgebiet ≥10 km²) Baden-Württemberg
(3) vorkommende Gewässertypen; Legende:
5.1 - Mittelgebirgsbach fein (Si)
6_K - Keuperbach
7 - Mittelgebirgsbach grob (Ca)
9 - Mittelgebirgsfluss fein-grob (Si)

(4) Länderübergreifender Wasserkörper, Bearbeitung erfolgt abgestimmt mit dem angrenzenden Bundesland Bayern
(5) Einzugsgebiet Baden-Württemberg
1.2. Grundwasser

Durch die landesweit und landeseinheitlich vorgenommene Neuabgrenzung der Grundwasserkörper wurden im TBG 51 insgesamt 1 Grundwasserkörper neu abgegrenzt\(^1\).

Tabelle 1-3: Liste der Grundwasserkörper im Teilbearbeitungsgebiet 51*  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Grundwasserkörper Identifikationsnummer</th>
<th>Fläche des GWK im TBG [km²]</th>
<th>Anteil der GWK-Fläche an der TBG-Gesamtfläche [%]</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>10.01.51</td>
<td>326,3</td>
<td>76,4</td>
</tr>
<tr>
<td>10.02.50</td>
<td>82,8</td>
<td>19,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* GWK mit Flächenanteil > 5% wurden berücksichtigt.

Im TBG ist ein Grundwasserkörper hinsichtlich der Zielerreichung Chemie gefährdet. In diesem liegt eine Nitrat-Belastung des Grundwassers vor (s. Tabelle 1-4). Er liegt mit 31 % im Teilbearbeitungsgebiet, sein Anteil an der Gesamtfläche des Teilbearbeitungsgebietes beträgt ca. 19,4 %.

\(^1\) Bericht zur Neuabgrenzung der Grundwasserkörper ist in Bearbeitung.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Name</th>
<th>Fläche im TBG [km²]</th>
<th>Anteil der Fläche des gGWK im TBG [%]</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>10.02.50**</td>
<td>Sandstein-Spessart-Taubermünder</td>
<td>82.8</td>
<td>31.0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* GWK mit Flächenanteil > 5% wurden berücksichtigt.
** GWK wird im TBG 50 abgehandelt.
2. Wasserkörpersteckbriefe

2.1. Aufbau der Steckbriefe und Herleitung der Maßnahmen


Abbildung 2-1: Von Belastungen zu Maßnahmen. Schema der Maßnahmenableitung im Wasserkörper (angelehnt an DPSIR-Ansatz)


In Abhängigkeit von den ermittelten Auswirkungen werden in einem nächsten Schritt die Handlungsfelder ermittelt und daraufhin die Maßnahmen im Wasserkörper identifiziert. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die Maßnahmen auf die Beseitigung der Defizite ausgerichtet sind. Bei der Bewirtschaftungsplanung zur Wasserrahmenrichtlinie wird der oben beschriebene Ansatz konsequent durchlaufen. Dies spiegelt sich auch in der Struktur der Steckbriefe wider. Aufgrund methodischer Unterschiede werden Steckbriefe für Fließgewässer, Seen und das Grundwasser entwickelt. Die Steckbriefe sind unterteilt in:

- Teil B: Auflistung der geplanten Maßnahmen für den Wasserkörper.
2.2. Steckbriefe Flusswasserkörper

Tabelle 2-1: Liste der Flusswasserkörper

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wasserkörper Nummer</th>
<th>Name des Flusswasserkörpers</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>51-01</td>
<td>Maingebiet unterhalb Tauber (BW)</td>
</tr>
<tr>
<td>51-02</td>
<td>Mud (BW)</td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Basisinformation

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bearbeitungsgebiet</th>
<th>5 Main</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teilbearbeitungsgebiet</td>
<td>51 Mainzuflüsse (BW) unterhalb Tauber</td>
</tr>
<tr>
<td>Länge der WRRL-Gewässer</td>
<td>94 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche</td>
<td>226 km²</td>
</tr>
<tr>
<td>Kategorie</td>
<td>natürlich</td>
</tr>
<tr>
<td>Migrationsbedarf der Fischfauna</td>
<td>normal: 38,08 km</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. Signifikante Belastungen mit Auswirkung

- Diffuse Quellen
  - Dämme, Querbauwerke und Schleusen
  - Physische Veränderungen von Kanal/Bett/Ufer

3. Zustand/Potential

3.1 Ökologischer Zustand/Potential

<table>
<thead>
<tr>
<th>Biologische Qualitätskomponenten</th>
<th>gesamt</th>
<th>unbefriedigend</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fische</td>
<td></td>
<td>nicht relevant</td>
</tr>
<tr>
<td>Makrophyten und Phytobenthos</td>
<td></td>
<td>gut</td>
</tr>
<tr>
<td>Phytoplankton</td>
<td></td>
<td>nicht relevant</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Flussgebietsspezifische Schadstoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm

Keine

3.2 Chemischer Zustand

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Summe pentabromierte Diphenylether; Quecksilber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Steuern: FWK 51-01  | Gesamte Fläche  | Städte |
|-------------------|-----------------|--------|

Datenquellen: Centre/CIC 2011 European Environment Agency (EEA), UWWFD 2013
### Unterstützende Qualitätskomponenten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hydromorphologische Qualitätskomponenten</th>
<th>schlechter als gut</th>
<th>Morphologie</th>
<th>schlechter als gut</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Durchgängigkeit</td>
<td>schlechter als gut</td>
<td>Wasserhaushalt</td>
<td>schlechter als gut</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten (Anforderung an den guten Zustand)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wassertemperatur (Sommer)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wassertemperatur (Winter)</td>
</tr>
<tr>
<td>pH-Wert</td>
</tr>
<tr>
<td>Sauerstoffgehalt</td>
</tr>
<tr>
<td>BSB&lt;sub&gt;5&lt;/sub&gt;</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Informationen unter: [https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/](https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/)

### 4. Auswirkungen der Belastungen auf den Flusswasserkörper

| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Habitatdegradation aufgrund von morphologischen Änderungen (inkl. Durchgängigkeit) | ja |
| Anreicherung mit Nährstoffen | nein | Habitatdegradation aufgrund von hydrologischen Änderungen | ja |
| Anreicherung mit Schadstoffen | ja | Temperatur | nein |

### 5. Handlungsfelder

| Saprobie | Durchgängigkeit | X |
| Trophie | Gewässerstruktur | X |
| Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | Wasserhaushalt/Mindestwasser |
| ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, …) | X | andere Handlungsfelder |
| Pesticide (prioritär, nicht prioritär) |
| Metalle |
# Hydromorphologie - Programmstrecken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewässer</th>
<th>Lage</th>
<th>Typ</th>
<th>Begründung</th>
</tr>
</thead>
</table>

## Gesamt-betrachtung
Die Programmstrecken im WK 51-01 schaffen durchgängige Gewässersysteme an Wildbach und Erfa. Durch Herstellung der Längsvernetzung der Gewässer (Durchgängigkeit und Mindestwasser) und Verbindung mit dem Main wird ein zusammenhängendes funktionales Gewässernetz geschaffen. Durch die strukturellen Verbesserungen werden die erforderlichen Lebensräume geschaffen.
### Hydromorphologie – Einzelmaßnahmen an Bauwerken (Durchgängigkeits- und Mindestwassermaßnahmen)

<table>
<thead>
<tr>
<th>MaDoK-ID</th>
<th>Gewässer</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Kreis</th>
<th>Maßnahme</th>
<th>Ziele</th>
<th>Betroffene Schutzgüter</th>
<th>Maßnahmenträger</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1973</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erf 18.84 D M Wehr Lindenmühle</td>
<td>D-Auf</td>
<td>DS</td>
<td>Sonstige</td>
</tr>
<tr>
<td>8880</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa DM 21,791</td>
<td>D-Auf, M</td>
<td>FFH</td>
<td>Privat</td>
</tr>
<tr>
<td>8881</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa DM 23,1</td>
<td>D-Auf, M</td>
<td>Privat</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8882</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa DM 23,89 Steinenmühle</td>
<td>D-Auf, M</td>
<td>Privat</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8883</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa D km 24,339</td>
<td>D-Auf</td>
<td>Privat</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8884</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa D km 22,9</td>
<td>D-Auf</td>
<td>Kommune</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8885</td>
<td>Erf</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa D km 21,677</td>
<td>D-Auf</td>
<td>Kommune</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1967</td>
<td>Wildbach</td>
<td>Freudenberg</td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wild 04.16 D M Wehr Antoniusmühle</td>
<td>D-Auf, M</td>
<td>Privat</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1968</td>
<td>Wildbach</td>
<td>Freudenberg</td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wild 04.33 D Schwelle 3 Boxtal</td>
<td>D-Auf</td>
<td>Kommune</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1969</td>
<td>Wildbach</td>
<td>Freudenberg</td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wild 04.59 D Blankenmühle</td>
<td>D-Auf</td>
<td>Privat</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5674</td>
<td>Wildbach</td>
<td>Freudenberg</td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wildbach S 2.56 Rampe oberhalb Sportplatz</td>
<td>D-Auf</td>
<td>WSG</td>
<td>Kommune</td>
</tr>
<tr>
<td>5676</td>
<td>Wildbach</td>
<td>Freudenberg</td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wildbach DM 3.82 Aufstiegsanlage Sägewerk</td>
<td>D-Auf, M</td>
<td>Privat</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


2. DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet
# Hydromorphologie – Maßnahmenumfang und Einzelmaßnahmen

## Verbesserung der Gewässerstruktur

<table>
<thead>
<tr>
<th>MaDok-ID</th>
<th>Gewässer</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Kreis</th>
<th>Maßnahme¹</th>
<th>Basisstatio-</th>
<th>Ziele²</th>
<th>Betroffene Schutzgüter³</th>
<th>Maßnahmenträger</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Erfa</td>
<td></td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 5 km</td>
<td>14.45 35.92</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Kommune</td>
</tr>
<tr>
<td>8879</td>
<td>Erfa</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erfa Renaturierung Hartheim</td>
<td>23.123 25.136</td>
<td>S, D</td>
<td></td>
<td>Kommune</td>
</tr>
<tr>
<td>8886</td>
<td>Erfa</td>
<td>Hardheim</td>
<td>Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>Erf S km 27,5-28,5 Bretzingen</td>
<td>27.439 28.322</td>
<td>S</td>
<td></td>
<td>Kommune</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wildbach</td>
<td></td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wildbach (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 1,5 km</td>
<td>0.04 5.8</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Kommune</td>
</tr>
<tr>
<td>5675</td>
<td>Wildbach</td>
<td>Freudenberg</td>
<td>Main-Tauber-Kreis</td>
<td>Wildbach D 2.950 Brückenpfaster</td>
<td>2.93 3.073</td>
<td>S, D</td>
<td>WSG</td>
<td>k.A.</td>
</tr>
</tbody>
</table>


² Ziele: Herstellung/Verbesserung von: D = Durchgängigkeit; D = Durchgängigkeit; M = Verbesserung Mindestabflusssituation; S = Verbesserung Gewässerstruktur, R = Reduktion Rückstau

³ DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet
Maßnahmen ubiquitäre Stoffe und sonstige stoffliche Belastungen

Details zu den einzelnen Stoffen befinden sich im Maßnahmenprogramm.

- Quecksilber und Bromierte Diphenylether (BDE)
  Quecksilber und BDE gehören zu den ubiquitären Schadstoffen. Aufgrund der für Deutschland vorliegenden Untersuchungsdaten wird eine flächendeckende Überschreitung der Umweltqualitätsnorm angenommen und damit der chemische Zustand für alle Oberflächenwasserkörper in Deutschland und damit auch im baden-württembergischen Rhein- und Donaueinzugsgebiet als „nicht gut“ eingestuft.
  National und international wurden weitere Maßnahmen zur Quecksilberreduzierung, u.a. mit der Verordnung (EU) 2017/852 über Quecksilber in die Wege geleitet.
  In Baden-Württemberg konnten keine signifikanten Einträge von Quecksilber und Bromierten Diphenylethern identifiziert werden. Anhaltspunkte für konkrete mögliche Maßnahmen, beispielsweise im wasserwirtschaftlichen Bereich, sind somit derzeit nicht gegeben.
1. Basisinformation

<table>
<thead>
<tr>
<th>Eigenschaft</th>
<th>Wert</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bearbeitungsgebiet</td>
<td>5 Main</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilbearbeitungsgebiet</td>
<td>51 Mainzuflüsse (BW) unterhalb Tauber</td>
</tr>
<tr>
<td>Länge der WRRL-Gewässer</td>
<td>70 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche</td>
<td>200 km²</td>
</tr>
<tr>
<td>Kategorie</td>
<td>natürlich</td>
</tr>
<tr>
<td>Migrationsbedarf der Fischfauna</td>
<td>normal: 29,07 km</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. Signifikante Belastungen mit Auswirkung

- Punktquellen
- Diffuse Quellen

3. Zustand/Potential

3.1 Ökologischer Zustand/Potential

<table>
<thead>
<tr>
<th>Komponente</th>
<th>Zustand</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td>mäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Biologische Qualitätskomponenten</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fische</td>
<td>gut</td>
</tr>
<tr>
<td>Makrophyten und Phytothentschos</td>
<td>mittel</td>
</tr>
<tr>
<td>Phytoplankton</td>
<td>nicht relevant</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Makrophyten und Phytothentschos</th>
<th>gut</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Phytoplankton</td>
<td>nicht relevant</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Flussgebietsspezifische Schadstoffe im Überschreitung der Umweltqualitätsnorm: Imidacloprid

3.2 Chemischer Zustand

<table>
<thead>
<tr>
<th>Komponente</th>
<th>Zustand</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td>nicht gut</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Summe pentabromierte Diphenylether; Quecksilber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Datenquellen: Costello/GIC/LU 2013 European Environment Agency (EEA), LUBW.
### Unterstützende Qualitätskomponenten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hydromorphologische Qualitätskomponenten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Durchgängigkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserhaushalt</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten (Anforderung an den guten Zustand)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wassertemperatur (Sommer)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wassertemperatur (Winter)</td>
</tr>
<tr>
<td>pH-Wert</td>
</tr>
<tr>
<td>Sauerstoffgehalt</td>
</tr>
<tr>
<td>BSB₅</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Informationen unter: https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/

### 4. Auswirkungen der Belastungen auf den Flusswasserkörper

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen</th>
<th>nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Habitatdegradation aufgrund von morphologischen Änderungen (inkl. Durchgängigkeit)</td>
<td>nein</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anreicherung mit Nährstoffen</th>
<th>ja</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Habitatdegradation aufgrund von hydrologischen Änderungen</td>
<td>nein</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anreicherung mit Schadstoffen</th>
<th>ja</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Temperatur</td>
<td>nein</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 5. Handlungsfelder

<table>
<thead>
<tr>
<th>Saprobie</th>
<th>Durchgängigkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Trophie</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewässerstruktur</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Polzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</td>
<td>Wasserhaushalt/Mindestwasser</td>
</tr>
<tr>
<td>ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, …)</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>Pesticide (prioritär, nicht prioritär)</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>Metalle</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Punktquellen – Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

<table>
<thead>
<tr>
<th>MaDoK-ID</th>
<th>Zuständige Wasser-Behörde</th>
<th>Maßnahme</th>
<th>Gewässer</th>
<th>Betreiber</th>
<th>Gemeinde</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3629</td>
<td>LRA Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>KLA Walldürn Ortsteil Rippberg, Maßnahme zur P-Reduzierung</td>
<td>Marsbach</td>
<td>Bürgermeisteramt, Walldürn</td>
<td>Walldürn</td>
</tr>
<tr>
<td>3632</td>
<td>LRA Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>KLA Mudau/Donebach, Optimierung der P-Fällung</td>
<td>Mud</td>
<td>Bürgermeisteramt, Mudau</td>
<td>Mudau</td>
</tr>
<tr>
<td>3634</td>
<td>LRA Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>KLA Walldürn, Maßnahme zur P-Reduzierung</td>
<td>Marsbach</td>
<td>Bürgermeisteramt, Walldürn</td>
<td>Walldürn</td>
</tr>
<tr>
<td>4053</td>
<td>LRA Neckar-Odenwald-Kreis</td>
<td>KLA Buchen; Optimierung der P-Fällung</td>
<td>Morre</td>
<td>Bürgermeisteramt, Buchen</td>
<td>Buchen (Odenwald)</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Maßnahmen ubiquitäre Stoffe und sonstige stoffliche Belastungen

Details zu den einzelnen Stoffen befinden sich im Maßnahmenprogramm.

• Quecksilber und Bromierte Diphenylether (BDE)
2.3. Steckbriefe Grundwasserkörper

Im TBG 51 befindet sich ein Teil des gefährdeten Grundwasserkörpers 10.02.50. Dieser wird im TBG 50 abgehandelt.
3. Liste der zuständigen Behörden

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kategorie</th>
<th>Behörden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Flussgebietsbehörde:</td>
<td>Regierungspräsidium Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>Örtlich zuständige höhere Verwaltungsbehörden:</td>
<td>Regierungspräsidium Karlsruhe, Regierungspräsidium Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>Örtlich zuständige untere Verwaltungsbehörden:</td>
<td>Landratsamt Main-Tauber, Landratsamt Neckar-Odenwald</td>
</tr>
</tbody>
</table>
4. Weiterführende Informationen

Bewirtschaftungspläne (B-Bericht):
www.wrrl.baden-wuerttemberg.de

Begleitdokumente der Teilbearbeitungsgebiete:

Kartenservice [LUBW]:
https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/home/welcome.xhtml